

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Werner Bohlen-Janßen
Stellv. Ausschussvorsitzende Brigitte Klee
Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Hermann Stolle

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Ausschussmitglied Rainer Büscher
Ausschussmitglied Hans-Jürgen Lietzmann; bis Anfang TOP 5.2

Mitglied Gruppe UWG Wilhelmshaven/Ober-Bloibaum

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis; bis Anfang TOP 5.2

Mitglied Gruppe BASU/Hammadi

Grundmandat Al-Chafia Hammadi

Mitglied FDP

beratendes Mitglied Michael von Teichman

Vors. Stadtsportbund

beratendes Mitglied Nils Böhme

Es fehlte entschuldigt

Ausschussmitglied Uwe Reese
Ausschussmitglied Christine Will

Verwaltung

Herr Olaf Mertens, Fachbereichsleiter Bildung und Sport
Herr Osterkamp, Fachbereich GGS
Herr Dr. Jens Graul, Leiter Kulturbüro
Frau Martina Karwath, Kulturbüro, Protokollführerin

Als Gast

Herr Olaf Strieb, Intendant Landesbühne Niedersachsen Nord
Herr Torben Schumacher, Verwaltungsdirektor LBNN
Herr Prof. Thomas Albert, Intendant Musikfest Bremen
Frau Annabel Brown, MA Musikfest Bremen

A. Öffentlicher TeilTagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen des Ausschusses für Sport und Kultur vom 13.11.2014 und 11.12.2014
4. Vorlagen an den Rat
- 4.1 Änderung der "Entgeltordnung für das Stadttheater" **54/2015**
- 4.2 "Änderung der Entgeltordnung für die Sinfoniekonzerte Wilhelmshaven" **55/2015**
5. Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Sportpark Freiligrathstraße - Betreuung der Beachanlage
- 5.2 Theatersaison 2015/2016 - Programmvorstellung
- 5.3 Sachstand Kunsthalle
- 5.4 Kite-Surf-Zone

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Möhle**, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Gäste.

2. Feststellung der Tagesordnung

Da einige Ausschussmitglieder die Sitzung wegen einer Teilnahmeverpflichtung in einem anderen Ausschuss frühzeitig verlassen mussten, schlug **Herr Möhle** vor, den TOP 5.2 nach dem TOP 4.2 zu behandeln.

Die Parallelität der Ausschusssitzungen wurde von den Mitgliedern gerügt.

Herr Dr. von Teichman kritisierte die geplante Behandlung des TOP 7.1 „Konzertsaison 2015/2016 –Programmvorstellung“ und des TOP 7.2 „Banter See – Pachtverträge Wassersportvereine“ im nichtöffentlichen Teil der Sitzung. **Herr Dr. Graul** und **Herr Osterkamp** erläuterten die Gründe hierfür (s. unter nicht-öffentlichem Teil).

Die Tagesordnung wurde genehmigt.

3. Genehmigung der Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen des Ausschusses für Sport und Kultur vom 13.11.2014 und 11.12.2014

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Sport und Kultur vom 13.11.2014 wurde einstimmig genehmigt.

Die Genehmigung der Niederschrift vom 11.12.2014 wurde vertagt, da die Ausschussmitglieder davon noch nicht Kenntnis nehmen konnten.

4. Vorlagen an den Rat

4.1 Änderung der "Entgeltordnung für das Stadttheater"

54/2015

Herr Möhle erläuterte die Beschlussvorlage.

Auf die Frage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Herr Schumacher**, dass sowohl die Zweckverbandsumlage, als auch inzwischen der Zuschuss des Landes, insbesondere bezüglich der Personalkosten, jährlich angepasst werde.

Herr Walpurgis lobte die gute Arbeit der Landesbühne, regte aber eine Verschiebung der Preisanpassung um ein Jahr an. Eine Erhöhung könne dem Bürger derzeit nicht zugemutet werden.

Herr Schumacher verwies auf die zwingende Notwendigkeit der Preisanpassung im 2-Jahres-Rhythmus für das Budget der Landesbühne hin.

Herr Strieb und **Herr Möhle** betonten, dass die Theaterpreise im unteren Durchschnitt lägen, eine Karte im niedrigsten Segment sei, trotz Preiserhöhung günstiger als ein Kinoeintritt für einen Film mit Überlänge.

Herr Dr. Graul erklärte, man verlasse sich bezüglich der Akzeptanz der Preiserhöhung beim Publikum auf die Theaterfachleute. Die Qualität und Attraktivität des Programms erfordere eine regelmäßige Anpassung. Die Preise seien i.d.R. kein Grund für Abonnement-Kündigungen.

Auf die Frage von **Herrn Bohlen-Janßen** erläuterten **Herr Schumacher** und **Herr Strieb** die Möglichkeiten von Ermäßigungen bei Schülern, Studenten, Arbeitslosen, Schwerbehinderten, Ehrenamts-card-Inhabern und ALG-II-Empfängern.

Auf Wunsch von **Herrn Dr. von Teichman** liegt dem Protokoll eine Aufstellung der Zuschusszahlungen zum Zweckverband bei.

Beschluss:

bei 1 Enthaltung

Der Änderung der Entgeltordnung des Stadttheaters ab der Spielzeit 2015/2016 wird zugestimmt.

4.2 Änderung der „Entgeltordnung für die Sinfoniekonzerte Wilhelms-
haven“ **55/2015**

Herr Möhle erläuterte die Beschlussvorlage.

Auf die Nachfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Herr Schumacher**, dass die Landesbühne ab der Saison 2015/16 nicht mehr die Betreuung der Sinfoniekonzerte übernehmen könne.

Herr Strieb ergänzte, dass der Arbeits- und Personalaufwand, aber auch die zusätzlichen Kosten für die Landesbühne nicht mehr leistbar seien. Man wolle sich auf das eigentliche Kerngeschäft konzentrieren.

Herr Schumacher stellte auf die Frage von **Herrn Dr. von Teichman** die Entwicklung der Abonnenten-Zahlen dar (eine Aufstellung liegt dem Protokoll bei). Man versuche die rückläufigen Zahlen (Abmeldungen durch Alter, Krankheit o.ä.) durch Neukundenwerbung bei Schülern und Studenten o.ä. aufzufangen.

Herr Dr. Graul betonte, dass die Stadt sich durch die Betreuung der Sinfoniekonzerte über die WTF ein optimales Veranstaltungsmarketing und neue Impulse erhoffe. Um die Sinfoniekonzerte auf lange Sicht zu sichern, müssten verstärkt Besucher aus dem Umland angesprochen werden. Der neue „Betreuungsvertrag“ werde ggf. in den dafür zuständigen städtischen Gremien vorgestellt.

Beschluss:

einstimmig

Der Änderung der Entgeltordnung für die Sinfoniekonzerte (Konzertveranstaltungen) der Stadt Wilhelmshaven wird zugestimmt.

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1 Sportpark Freiligrathstraße - Betreuung der Beachanlage

Herr Möhle verwies auf die Ankündigung in der ASK-Sitzung vom Juli 2014 von Herrn Ibrom, in Kürze nicht mehr die Betreuung der Beachsport-Anlage übernehmen zu können. Die Verwaltung wurde seinerzeit um ein Konzept für die Zukunft gebeten.

Herr Mertens führte aus, dass zahlreiche Gespräche, sowohl mit dem Vereins- als auch mit dem Schulbereich stattgefunden hätten und Partner gefunden wurden, die

bereit seien, auf der Beachanlage zu helfen. Nachdem Herr Ibrom von dieser positiven Entwicklung gehört habe, habe er auch signalisiert, dass er sich ggf. vorstellen könne, für weitere drei Jahre die Betreuung der Anlage zu übernehmen. Am 24. März 2015 sei ein Gespräch mit allen Beteiligten geplant.

5.2 Theatersaison 2015/2016 - Programmvorstellung

Herr Möhle dankte der Landesbühne für die hervorragende Theatersaison.

Herr Strieb zeigte sich darüber erfreut, dass er erneut verkünden könne, dass sowohl die Besucher- als auch die Abonnentenzahlen in dieser Saison erneut gesteigert werden konnten. Die gemeinsamen Bemühungen, auch mit zahlreichen Kooperationen, hätten Erfolge gezeigt.

Anschließend erläuterte **Herr Strieb** ausführlich das Programm für die nächste Spielzeit (s. Anlage) und hob die Besonderheiten hervor. Er ging dabei auch auf den Umzug des Jungen Theaters in die neuen Räumlichkeiten in der Weserstraße/ehemals Oceanis ein. Man hoffe am 13.02.2016 dort die erste Premiere spielen zu können. Nahezu folgenlos sei der Verzicht auf die Gastspiele beim Musiktheater geblieben. **Herr Strieb** hob die erfolgreiche Kooperation mit dem Pumpwerk und anderen Partnern hervor.

Herr Möhle und **Herr Dr. Graul** lobten die gute Kompensation und Umorientierung der Landesbühne nach Wegfall des Musiktheaters und bezeichneten den neuen Weg als richtig und zielführend.

Herr Dr. von Teichman dankte dem Intendanten für seinen diesbezüglichen besonderen Einsatz.

Auf die Frage von **Herrn Dr. von Teichman** bezüglich notwendiger Bauunterhaltungsmaßnahmen (z.B. knarrende Treppe) erklärte Herr Schumacher, dass man mit dem Grundstück- und Gebäudeservice im Gespräch sei.

5.3 Sachstand Kunsthalle

Herr Möhle fragte nach dem Sachstand der Gespräche mit der Kunsthalle über deren Zukunftsperspektiven.

Herr Dr. Graul erklärte, man stehe mit dem Verein der Kunstfreunde im Dialog. Dabei sei nicht nur die Kunsthalle, sondern die Museumslandschaft insgesamt, einschließlich der Standortfragen zu betrachten. Die Änderung der Kündigungsfrist beim Kunsthallenvertrag habe Bewegung in die starre Haltung des Vereins gebracht. Man zeige sich dort jetzt deutlich kooperativer.

Herr Dr. Graul widersprach der Kritik von **Herrn Dr. von Teichman**, dass weiterhin kein klares Konzept für die Weiterentwicklung bestehe.

5.4 Kite-Surf-Zone

Auf die Frage von **Herrn Möhle** bezüglich des weiten Vorgehens nach Ablehnung des Antrages auf eine Kite-Surf-Zone am Südstrand erklärte **Herr Mertens**, dass die Angelegenheit weiter verfolgt werde. Es habe sich herausgestellt, dass es einige Unstimmigkeiten, z.B. bei der Zuständigkeit für die Bearbeitung bzw. Ablehnung des Antrages, gebe. Ggf. müssten jetzt andere Wege, unter Federführung der WTF, beschritten werden.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:35 Uhr

gez.
Mertens
FB Bildung und Sport

gez.
Möhle
Vorsitzender

gez.
Karwath
Protokollführerin

gez.
Dr. Gaul
Leiter Kulturbüro